



Heute im Lokalen

ZITAT DES TAGES

„Wir sind hoch erfreut über diese tolle Beteiligung“,

sagte der „D'Arge nab“-Beauftragte, German Umhau, vom Lions-Club Wangen-Isny am Ende des Rennens.

Tipp des Tages

Heute geht es am Wasser entlang

WANGEN (sz) - Für Kinder, aber auch für interessierte Erwachsene gibt es heute Vormittag eine Führung „Auf den Spuren des Wassers“. Geeignet ist die Tour an Wangener Wassern vorbei bereits für Kinder ab fünf Jahren, allerdings nur in Begleitung Erwachsener. Treffpunkt: Eselmühle, 10 Uhr.

Ihre schnelle Verbindung

Geschäftsstelle 0 75 22/9 16 82-20
Fax: 0 75 61/80-9718

Redaktion 0 75 22/9 16 82-40
Fax: 0 75 61/80-9716

E-Mail: wangened@schwaebische-zeitung.de

Anzeigenservice 0 75 22/9 16 82-20

Aboservice 0180/200 800 1

Anschrift
Eselberg 4
88239 Wangen

www.szon.de

Volkshochschule

Morgen beginnt ein Tango-Kurs

WANGEN (sz) - Die VHS Wangen bietet einen Tangokurs an, für alle, die mit Spaß schnell den Weg zum Tangotanz finden möchten. Zuerst gibt es vier Abende, 17., 19., 24. und 26. August, mit Johannes Mevissen als Lehrer. Am 26. August ist zusätzlich ein professionelles Tanzlehrerpaar am Unterricht beteiligt. Im Rahmen der vierten internationalen Kulturakademie gibt es weiterführende Workshops mit dem Tanzlehrerpaar Lucas di Giorgio und Eugenia Martinez aus Buenos Aires. Ab September wird der Unterricht drei Monate von den Profis Maykel Marrero und Liuba Trejo fortgeführt.

i Ort ist die Martinstorschule Wangen, Dauer 19.30 bis 21 Uhr, sieben Euro pro Abend. Anmeldung am Kursabend. Infos unter Telefon 0177/6885028 oder per E-Mail an alltango@email.de, Einzelanmeldungen sind möglich.

Grüß Gott!

Ein bisschen Fasnet ist dabei - aha!

Dass D'Arge nab gar nicht so weit entfernt ist von der Fasnet, rein thematisch betrachtet, das hat sich beim Zuschauen schon früh angedeutet. Nicht nur, dass ein Boot mit Narren-Nachwuchs der Wangener Narrenzunft Kuh-schelle weiß-rot in einer tollen Konstruktion den Bach hinab fuhr und dabei nicht den Bach nab ging. Nein, es waren auch sonst reichlich witzige Boote unterwegs. In Schramberg fahren zur Fasnet solche Kähne den Bach na', in Ulm beim Nabada im Juli, in Wangen eben D'Arge nab. Und der Jubelruf für tolle Boote? „Aha!“ Der Moderator wurde nicht müde, die Zuschauer immer wieder zum Anfeuern zu ermuntern. Also „Ahaaaaaa!“, weil es so schön war. Aber da war doch etwas? Genau. Fachleute am Argenufer bestätigten, dass das „Aha“ doch sehr an den Ruf der Bad Waldseer Narren erinnerte. Nur: Es klang wie tiefergelegt, etwas nasal. Also doch keine Narretei? Egal, schein war's, lustig und für manche nass! So muss es sein. Auf ein Neues im nächsten Jahr - Aha! (sum)

5. Wangener D' Arge nab



Dicht gedrängt standen die Zuschauer auf den Stegen und entlang des Argenufers und feuerten die Boote mächtig an.

Fotos (6): Susi Weber

Selbst wer baden geht, hat seinen Spaß

WANGEN - Geradezu optimale Wetter- und Wasserbedingungen haben das fünfte Wangener D'Arge nab am Samstag begleitet. 46 Boote, jede Menge Zuschauer und noch viel mehr Spaß umrahmten das Wasserspektakel, das sehr viel Zuspruch erfuhr. Auf und in der Argen herrschte Heiterkeit, die ab und an auch von mehr oder weniger Nässe geprägt war.

Von unserer Mitarbeiterin Susi Weber

Manfred Scheuerl von der Musikband „Scho wieder mir“ haderte fast den ganzen Tag mit seinem Schicksal: „Alles fährt, i könnt grad bläre!“ Seine „Traurigkeit“ hatte einen Grund. Am Freitag hatte er noch gemeinsam mit seinem Bandkollegen Wolfgang Burkert ein Boot gezimert, um auf der Argen musikalisch das fünfte D'Arge nab zu eröffnen. Weit kam das Sextett nicht, zeigte aber dennoch Größe: Anstatt auf, wurde einfach in der Argen musiziert. Die Titanic ließ grünen. Nur dass in Wangen das Schlauchersatzboot zur „Rettung“ aller Musikanten diente - und der „Untergang“ für manche Erheiterung sorgte.

„Scho wieder mir“ sollten nicht die Einzigen bleiben, die mit dem etwa 12 Grad „warmen“ Argenufer in Berührung kamen: Die einen un-freiwillig, andere wiederum in voller Absicht. Alle aber hatten sichtlich ihren Spaß, einschließlich derjenigen, die sich am Argenufer vergnügten. „Nimm die Brille ab, unter Wasser sieht man eh nix“, rief Videoclub-Filmer und Wangener Original Albert Wetzel einem Teilnehmer der Schlauchbootklasse. Hier ging es darum, die etwa 400 Meter lange Strecke zwischen Gallusbrücke und Isnyer Brücke möglichst

schnell zu bewältigen - und damit ins Finale der Besten einzuziehen. Die „Eisbrecher“ steigerten sich zeitlich vom Vor- zum Endlauf um zwei Sekunden - und legten mit 3 Minuten und 22 Sekunden die rasanteste Fahrt hin. Platz zwei und drei belegten die „Argenbrütschler“ vor den „Wilden Klansners“.

Mehr um die Originalität als um Geschwindigkeit ging es in der Pappkarton- und Spaßbootklasse. Ob „Arge nab plattende“ Argentaler, Narren, Seeradler, Bananenwerfende Orang-Utans oder ein kleines, grünes Krokodil: Viel gab es in knapp drei Stunden zu sehen und zu bestaunen. Eine dreiköpfige Jury entschied sich für die „Argenwiking“ als Sieger der Pappkartongruppe. Auf Rang zwei und drei wurden das „Löschboot Argen“ und das „U-Boot 815“ gewählt. Bei den Spaßbooten machte die „Villa Kunterbunt“ vor der „Argenpolizei“ und dem schwimmenden Klassenzimmer der Grundschule Schomburg das Rennen.

Gast aus Triberg findet's klasse

Aus Triberg im Schwarzwald war Thomas Fischer angereist, um sich das Argennen mit all seinem „Drumherum“ anzusehen: „Ich bin vergangenes Jahr schon hier gewesen und war enttäuscht, dass es da wegen des Wetters nicht stattfinden konnte. Dieses Jahr passt's: Die Atmosphäre ist echt super, hier herrscht ja richtig gute Partystimmung.“ Ähnliches konnte auch Franz Zwisler behaupten, der sich zum wiederholten Male für das Kreissparkassen-Team Nummer zwei ins Schlauchboot setzte: „Das macht richtig Spaß. Die Leute feuern einen an und man ist bereit, noch einmal alles zu geben. Schade, dass man nicht noch ein zweites Mal fahren darf.“

Der Lions Club war mehr als nur zufrieden. „Wir sind hoch erfreut über diese Beteiligung. Es sind tolle Konstruktionen dabei gewesen“ freute sich D'Arge nab Beauftragter German Umhau, der sich lediglich in der Schlauchboot-Klasse „ein paar Teilnehmer“ mehr gewünscht hätte. 2010 kam nun endlich auch Lions Governerin Barbara Götz zu ihrer D' Arge nab Premiere, zunächst geleitet von Extremkajakfahrer Schorsch Schauf, Vizepräsident Maximilian Bernhard, Past Präsident Bruno Sieg und „chauffiert“ von der Allgäuer Sportlergruppe Crazy Monks. Dass sie schließlich schwimmend das Ziel erreichte, könnte Zufall sein. Oder auch einfach nur zu den ungewöhnlichen Regeln eines ungewöhnlichen Spektakels gehören.

SZON Weitere Bilder zum Wangener D'Arge nab gibt es unter www.szon.de, Lokales Wangen und Bildergalerien.



In der Schlauchbootklasse wurde mit Ehrgeiz gekämpft!



D'Argentaler zeigten, dass man auch auf wackligem Boden platteln kann.



Schwein gehabt!



Ging mit dem Boot baden: die Musik. Das DLRG kam rettend hinzu (links).



Ane, ane - D'Arge nab ist im Sommer grad so schön wie die Fasnet.